

## Philippsburger Geese



### Happy Birthday!

Am Dienstag, den 23. Dezember feierte unser Zunftschreiber Jürgen Braun seinen 40. Geburtstag.

Jürgen war am 20. Februar 1994 bei der Gründung der FNZ Geese dabei und übernahm am 15. März 1996 zunächst die Funktion eines Beisitzers.

Am 5. März 1999 schlug dann die große Stunde und er wurde einstimmig zum Zunftschreiber gewählt, das Amt, welches ihm liegt und für das er sehr viel Herzblut opfert. Unter seiner Ägide und mit seinem Wissen wurde die Homepage eingerichtet, die Satzung überarbeitet, Buspauschale und Häsordnung eingeführt; nicht zu vergessen der komplette Schriftverkehr unserer letzten drei Umzüge.

Präsent und transparent wie nie zuvor stellen uns seine Stadtanzeigerberichte in ein wahrlich überragendes Licht.

Die glücklichsten Momente sind es, die das Leben so lebenswert machen und uns in ewiger Erinnerung bleiben.

Vielleicht ist gerade der Geburtstag der richtige Zeitpunkt zum Erinnern, Revue passieren lassen und innehalten ...

Lieber Jürgen,

stellvertretend für die gesamte Geesefamilie möchten wir dir von Herzen zum Geburtstag gratulieren und weiterhin alles Gute, Glück, Gesundheit sowie berufliche Zufriedenheit.

Getreu nach dem Schalker Motto "Königsblau ein Leben lang" freuen wir uns auf noch viele ereignisreiche Jahre mit dir!

Wolfgang Steiner, 1. Zunftmeister

## VdK Philippsburg



### Sozialhilfe zahlt nur einfache Bestattung

Sozialhilfeempfänger können beim Tod eines Angehörigen Anspruch auf die Erstattung der Kosten für eine "einfache ortsübliche Bestattung" haben. Als angemessen gilt ein einfaches Reihengrab. Demgegenüber zahlt die Sozialhilfe nicht für die Überführung des Leichnams oder die Vorfinanzierung der Grabnutzung in den kommenden Jahrzehnten. So entschied unlängst das Hessische Landessozialgericht (LSG). In der Entscheidung (Az.: L 9 SO 20/08 B ER) war die Klage eines Sozialhilfeempfängers abgewiesen worden, der seine Mutter, die 30 Kilometer von Frankfurt entfernt gestorben war, in der Mainmetropole beerdigen ließ. Der Sozialhilfeträger hatte anstelle der geforderten 3000 Euro nur Beerdigungskosten in Höhe von 2500 Euro für angemessen gehalten. Wegen seiner beiden ebenfalls zahlungspflichtigen Geschwister war dem Sozialhilfeempfänger nur ein Betrag in Höhe von 850 Euro zugebilligt worden. Das LSG hatte dies gebilligt, denn wenn die Pflicht zur Bestattung mehrere Hinterbliebene betreffe, müssten diese auch anteilig die Kosten tragen.

## Sportschützenverein 1968 Philippsburg



### Rückblick Jahresabschlussfeier 2008

Am letzten Freitag vor Weihnachten konnte Oberschützenmeister Thomas Biesenberger die zahlreich anwesenden Mitglieder zur traditionellen Jahresabschlussfeier im Schützenhaus willkommen heißen. Nach der Begrüßungsrede und dem gemeinsamen Essen, in gewohnter Qualität von unserem Wirtsehepaar De Benedetti als warmes Buffet zubereitet, stand die Ehrung der Vereinsmeister an, wobei aufgrund der Vielzahl der Schützen die Nennung eines jeden Einzelnen hier den Rahmen sprengen würde. Wie auch schon in den vergangenen Jahren wurde durch Sportleiter Harald Bärthel wieder einer unserer Jugendlichen als "Aufsteiger des Jahres" mit einem Pokal und einer Urkunde ausgezeichnet, wobei ihn in diesem Jahr Arian Schwe-

bel für seine Schießleistungen erhielt. Zum dritten Mal vergeben wurde der von Thomas Biesenberger gestiftete Jugendwanderpokal, der in der Jugendabteilung im Vorfeld ausgeschossen wurde. Gewinner der Trophäe im Jahr 2008 wurde Tristan Schwebel, dem mit einem 75,4-Teiler der beste Schuss aller Teilnehmer gelang. Auch in diesem Jahr wurden wieder Schützen für ihre aktive Teilnahme am Schießsport mit der Ehrennadel des Präsidenten des DSB ausgezeichnet. Diesmal war dies Simon Werner für 10 Jahre aktive Teilnahme. Auch die aktiven Jugendlichen haben sich im Vorfeld überlegt, wie sie sich bei ihren Jugendleitern und verschiedenen anderen Mitgliedern für ihre Aktivitäten im Jugendbereich erkenntlich zeigen konnten: Ulrike Bärthel, Thomas Kreuzer, Rudi Dahm und Carsten Keinhörster waren auch entsprechend überrascht, als sie seitens der Jugendlichen Gutscheine und Sachpräsentate für ihre im vergangenen Jahr erbrachte Leistung überreicht bekamen.

Die Spannung nahm etwas zu, als Thomas Biesenberger den diesjährigen Gewinner der Jahresscheibe bekannt gab. Das Motiv auf der Scheibe zeigte diesmal das Bild der restaurierten Stadtkanone, die in diesem Jahr im neu eröffneten Rathaus ihren Platz gefunden hat. Wie immer wurde der Gewinner derjenige, der mit seinem Schuss dem festgelegten Punkt auf der Scheibe am nächsten kam. In diesem Jahr gelang dies Carsten Keinhörster, der die Scheibe von Oberschützenmeister Biesenberger in Empfang nehmen durfte. Den Abschluss des offiziellen Programms bildete natürlich wie in jedem Jahr die Proklamation der Schützenkönige und ihres Gefolges gemeinsam durch Thomas Biesenberger und Harald Bärthel, wobei die Sieger in diesem Jahr durch das Schießen auf Briefumschläge mit innenliegender Scheibe im Vorfeld der Veranstaltung ermittelt wurden. In der Jugendklasse belegte Michele D'Alto den 3. Platz mit 37 Ringen und trägt ab sofort für ein Jahr den Titel des 2. Prinzen. 8 Ringe besser - und dafür mit dem Titel des 1. Prinzen belohnt - war Marco Kreuzer. Der Titel des Jugendschützenkönigs 2009 wurde in diesem Jahr zum ersten Mal Sebastian Horn zuteil, der beim Schießen mit 60 Ringen das höchste Ergebnis aller Teilnehmer erzielte. In der Damenklasse bildeten Jennifer Kreuzer und Ulrike Bärthel das Gefolge als 2. bzw. 1. Edeldame. Schützenkönigin 2009 wurde Anette Schmitt, der mit 45 Ringen das beste Ergebnis der Damenkonkurrenz gelang. Bei den Herren war die Ermittlung der Sieger enorm spannend, erzielten doch die 3 erstplatzierten das gleiche Ergebnis mit 44 Ringen. Erst nach einem Stechschießen standen die Gewinner fest. Dirk Schuhmacher wurde 2. Ritter 2009. Andreas Bärthel zog im Stechschießen den Kürzeren und wurde 1. Ritter 2009. Als glücklicher Sieger aus dem Stechen ging Thomas Kreuzer hervor, der sich dadurch für ein Jahr Schützenkönig des SSV Philippsburg nennen darf. Nach der Proklamation der Schützenkönige war das Ende des offiziellen Teils erreicht und der 1. Vorstand bedankte sich bei allen für den harmonischen Ablauf des Abends, wonach man noch einige gemütliche Stunden im Schützenhaus verbrachte.



v.l.n.r. Oberschützenmeister Thomas Biesenberger, Schützenkönigin Anette Schmitt, Jugendschützenkönig Sebastian Horn, Schützenkönig Thomas Kreuzer, Sportleiter Harald Bärthel

C. Keinhörster